**Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach § 36 Wasserhaushaltsgesetz (WHG), § 28 Wassergesetz (WG) für die Errichtung oder den Betrieb von Anlagen in, an, über und unter oberirdischen Gewässern** (Brücken, Stege, Ufermauern, Gewässerkreuzungen, Leitungen, Abgrabungen, Auffüllungen etc.)

Eingangsstempel

**Landratsamt Calw**

Abteilung Umwelt- und Arbeitsschutz

Vogteistraße 42 - 46

75365 Calw

|  |  |
| --- | --- |
| **Antragsteller** | |
| Name | Vorname |
| Firma | |
| Straße, Hausnummer | PLZ, Ort |
| Telefon | E-Mail |

|  |  |
| --- | --- |
| **Planverfasser** | |
| Name | Vorname |
| Firmenbezeichnung | |
| Straße, Hausnummer | PLZ, Ort |
| Telefon | E-Mail |

Hiermit beantrage ich die wasserrechtliche Erlaubnis gemäß § 28 WG für

die Errichtung  den Betrieb

folgender Anlage (bitte auf Seite 2 auswählen) in, an, über bzw. unter einem oberirdischen Gewässer.

Gewässer (Bezeichnung):

Die Maßnahme dient nicht der Gewässerunterhaltung.

Bauliche Veränderungen sind mit dem Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach § 28 WG

vorgesehen  nicht vorgesehen.

**Kreuzung des Gewässers mit einer**

Grundstückszuwegung  öffentlichen Verkehrseinrichtung

Als Brücke / Steg (Straße, Bahn)

Als Dammstelle mit Verrohrung

Material:       Rohrdurchmesser: DN       mm

Anlagenbreite:       m

Leitung

Art der Leitung:

Anzahl der Leitungen:       Material:        Verlegung erfolgt in Schutzrohren:       Material:

Anzahl der Schutzrohre:       Material:       Verlegungsverfahren:

**Uferbefestigung / Böschungsverbau**

auf einer Länge von       m (nur mit naturnahem Material)

(Böschungsverbauten mit einer Länge von mehr als 10 m sind als Gewässerausbau gem. § 68 WHG zu beantragen – siehe Formular Antrag auf Durchführung eines Planfeststellungsverfahrend/Erteilung einer Plangenehmigung)

einseitig  beidseitig des Gewässers.

Art des Verbaus:

**Erdarbeiten im Böschungsbereich/ Gewässerrandstreifen**

Aufschüttung  Abgrabungen

**Grund- und Oberflächenwasserbenutzung**

Für das Vorhaben ist keine Grund- und Oberflächenwasserbenutzung vorgesehen. (Für Anlagen mit Gewässerbenutzung ist eine Erlaubnis, Bewilligung gem. § 8 WHG zu beantragen – siehe Formular wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 WHG zur Gewässerbenutzung)

**Sonstiges**

Ort der Maßnahme :

Gemeinde, Ortsteil:

Betroffene Gewässer:

Entfernung von der Uferlinie: ca.       m

Voraussichtliche Kosten der Maßnahme:

**Betroffene Flurstücke**

Gemarkung:       Gemeinde:

Flur:       Flurstücke:

Eigentümer:

Gemarkung:       Gemeinde:

Flur:       Flurstücke:

Eigentümer:

     ,

Ort, Datum Unterschrift Antragsteller

Stand 02/2021

Das Antragsformular ist zusammen mit den nachfolgend aufgeführten Antragsunterlagen bei der Abteilung Umwelt- und Arbeitsschutz einzureichen (in

1-facher Ausfertigung, im Original vom Antragsteller unterschrieben). Zusätzlich bitten wir Sie, den Antrag samt Antragsunterlagen auch digital an die

E-Mailadresse: Kai.Koehnlein@kreis-calw.de zu senden.

**Achtung:**

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass die in Papierform eingereichten Unterlagen sowie die digital eingereichten Unterlagen **identisch** sind.

Erforderliche Antragsunterlagen:

* **Erläuterungsbericht**
  + Art, Umfang und Zweck der geplanten Maßnahme
  + Beschreibung der verwendeten Materialien
  + Bau- und Betriebsbeschreibung der geplanten Anlage
  + Betroffene öffentliche Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungsanlage
* **Pläne und Zeichnungen**
  + Übersichtsplan (Auszug) Topographische Karte Maßstab 1: 25.000 oder Deutsche Grundkarte Maßstab 1: 5.000
  + Maßstabgerechter Lageplan (möglichst 1: 500), der die Katasterangaben enthält und in dem das/die Gewässer und die geplanten Maßnahmen eingezeichnet sind (Handskizze ist nicht ausreichend)
* **Ausführungszeichnungen** der geplanten Anlage, aus denen die technischen Einzelheiten hervorgehen, Maßstab i. d. R. 1: 100
* **Längs- und Querschnittszeichnungen** des Gewässers und der geplanten Maßnahme mit Maßangaben in geeignetem Maßstab (möglichst 1: 100). Darstellung der Verhältnisse vor und nach der Durchführung der Maßnahme.
* **Schriftliche Einverständniserklärung** der Eigentümer bzw. Anlieger der betroffenen Grundstücke/Gewässer (1-fach)
* **Bei Brücken, Steganlagen, Böschungsverbauten:** prüffähige statische Berechnungen (2-fach)
* **Hydraulischer Nachweis** (z.B. bei Brücken o.ä.)

Die Pläne sind mit einer Zeichenerklärung zu versehen, die Höhenangaben sind auf DHHNI6 und das Koordinationssystem auf ETRS89/UTM zu beziehen. Die Anlagen des Antrags sind von ihrem Verfasser mit Angabe des Datums zu unterzeichnen.